

# 20 Ideen

[... auf die wir heute noch gepflegt abfeiern]

ORIGINAL  
— SINCE —  
**2000**



## - Feiertag -

**E**xzellente! 15 besuchte Anwendertreffen in 20 Jahren GreenGate belegen: Hier kommt jedes Jahr zusammen, was zusammengehört. Der zweitägige Austausch zwischen Anwendern, Partnern und Interessenten auf der einen sowie Vorstand, Entwicklern, Support, Projektierung und Marketeers auf der anderen Seite ist wesentlicher Baustein der stringenten Dialogorientierung im Hause GreenGate.

## - Nachhaltigkeit -

**S**eideweiches Greenwashing ist GreenGate fremd. Im Gegenteil ist jedes Unternehmenshandeln seit 20 Jahren darauf ausgerichtet, die so genannten ÖSÖ-Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Soziales, Ökonomie – zu wahren. In der Tat zu wahren. Das fängt exemplarisch an bei speziell entwickelter GreenGate-Software für Windparks oder e-Auto-Flotten, reicht weiter über eine eigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 38 kWp sowie faire, gewachsene Partnerschaften mit Mitarbeitern, Kunden und Zulieferern und lässt sich zuletzt auch am stetigen Wachstum bei Umsatz und Ertrag ablesen. Das Schöne daran: Nachhaltig Wachsendes wird zwar nur selten schnell, dafür aber stetig immer besser.

## - Selbstverständnis -

**P**rosperierender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb, Auftraggeber, Praktikumpartner, Sponsor und aktiver Teil der Bürgerschaft: GreenGate ist abseits urbaner Avancen bekennender Teil der Region Rhein-Sieg. Dafür erhielt das Unternehmen den begehrten Ludwig-Mittelstandspreis 2015 für „Regionales Engagement“ von der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Völlig zu Recht, wie wir meinen.

*Ideen* - allgemeinsprachlich versteht man laut Wikipedia darunter einen Gedanken, nach dem man handeln kann, oder ein Leitbild, an dem man sich orientiert. Davon gibt es einige bei der GreenGate AG.

Teils sind sie existenzieller Baustein der Unternehmens-DNA und wurden schon mit der Grundsteinlegung im Jahr 2000 in Stein gemeißelt. Teils bildeten sie sich erst im Laufe der Jahre heraus und bereichern seitdem das Miteinander und Füreinander im firmeninternen Mikrokosmos ebenso wie den Umgang mit Kunden, Partnern und externen Öffentlichkeiten. Selten gewährt, hier indes Schwarz auf Weiß festgehalten:  
**ein Einblick in das, was bei GreenGate wirklich zählt.**

## *- Leidenschaft -*

**I**nnovation ist sehr, sehr harte Arbeit. Dafür braucht es sowohl das Rückgrat als auch das Rüstzeug, um die Dinge zu hinterfragen und sehr stringent neue Wege einzuschlagen. Furcht vor Fehlern oder anderen Meinungen leistet sich die GreenGate AG dabei nicht.

Weder bei den etlichen Forschungsprojekten unter öffentlicher Trägerschaft (DispoOffshore, UNIVERSYS, Comores, SmartMaintenance, SiZu etc.), noch bei den täglichen Herausforderungen im Entwickler-, Projektierungs- oder Support-Geschäft.

Die GreenGate-Mitarbeiter erhalten so oder so viele Freiräume, um Prototypen zu entwickeln, eigene Ideen zu verfolgen oder die Zusammenarbeit in etablierten Netzwerken mit Partner-Unternehmen, Verbänden und Hochschulen zu forcieren. Neue, nutzwerte Lösungen entstehen so nahezu täglich.







## - Diagnoseinstrument -

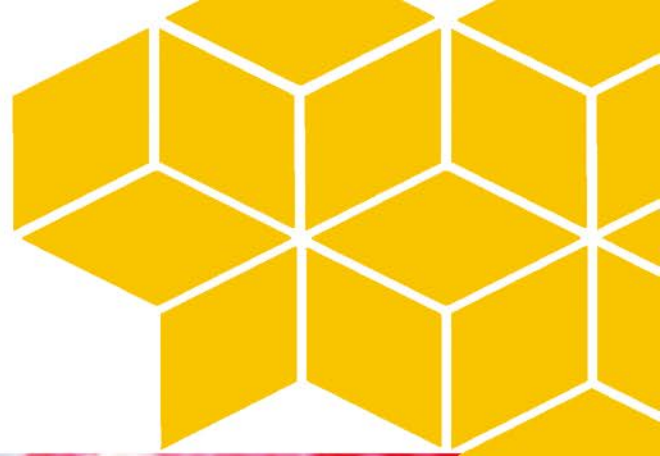
**W**ie lässt sich die Instandhaltung optimieren, wenn es an wissenschaftlichen Parametern zur Ermittlung des Ist-Zustandes fehlt? Dachte sich auch die GreenGate AG und erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen den Reifegrad Instandhaltungs-Check (RIH-Check): eine Reifegradanalyse zur gezielten Erfassung und Bewertung der Instandhaltungsorganisation. Das Ordnungs- und Analysesystem liefert mit überschaubarem Aufwand Antworten auf die wichtigsten Fragestellungen zur aktuellen Instandhaltungsorganisation. Das „House of Maintenance“ ist Grundlage für den RIH-Check. Mit Hilfe von zwölf definierten Handlungsfeldern wird jede Instandhaltungsorganisation in ihre Kernbereiche zerlegt. Diese werden dann im Detail analysiert und bewertet. Daraus lassen sich mögliche Entwicklungspotenziale für eine zielgerichtete Optimierung ableiten.

## - Arbeitskreise -

**E**s gibt sie noch, die guten Dinge. Dazu zählen zweifellos die Arbeitskreise Industrie, Ver- und Entsorger und Schweiz, die das straffe und dicht gestaffelte Informationsprogramm der Anwendertage aufs ganze Jahr ausrollen. Der zwar didaktisch voll durchgetaktete, vom Wesen her aber informelle Austausch unter Power-Usern und GreenGate Repräsentanten ist immer aufs Neue inspirierend. Kaum verwunderlich, dass die Arbeitskreise bei GreenGate intern als beratendes Gremium der Gesellschaft geführt werden.

## - Baukasten -

**O**b als Instandhaltungssoftware für die Industrie oder Maßnahmen-Management-Software für Windkraft-Parks. Ob als Betriebsführungssoftware oder Workforce-Management-Lösung für die Wasserwirtschaft, Ver- und Entsorger: GS-Service ist modular aufgebaut. Das bedeutet, dass sich die Basis-Anwendung im Baukastenprinzip mit Modulen für jeden Anwendungsfall ideal bestücken lässt. Je nach Funktionsumfang ist GS-Service in drei verschiedenen Editionen erhältlich: als Standard, Professional und Enterprise.



## *- Tauschwirtschaft -*

**G**uten Musikern reicht ein Notenblatt, um die Musik schon zu hören. Elliot-Wellen-Theoretiker an der Börse erkennen in nackten Zahlen die geometrische Harmonie des goldenen Schnitts. Farbpsychologen denken bei Farben in Emotionen, weil sie wissen, welche Farbreize welche Neuronen im Gehirn in welche Richtung aktivieren.

GreenGate freut sich vor allem über letzteres: die unglaublich treffsichere Farbexpertise eines hoch geschätzten, langjährigen Kunden. Der Industrie-Vertreter hält ein international führendes Portfolio an exklusiven Farben, Lacken, Lasuren und Putzen für innen und außen vor.

Mehr noch: Zwischen der GreenGate AG und dem Unternehmen mit dem bekannten Signet des bunten Elefanten kommt es regelmäßig zum gefühlten Naturalientausch 'State-of-the-art-Software gegen State-of-the-art-Farbe'. Beide Häuser der GreenGate AG in Windeck – die neue Moblie und die existente Immobilie – wurden farblich bis in kleinste Detail vom tollen Partner mit profunder Sachkunde und Bautenanstrichmittel (ein angesichts der unermesslichen Fülle an Materialien und Farben beeindruckend schlichter Fachterminus) rundum versorgt.

Da passt einfach alles. Kunden, Besucher und Belegschaft sind begeistert.







## - Netzwerke -

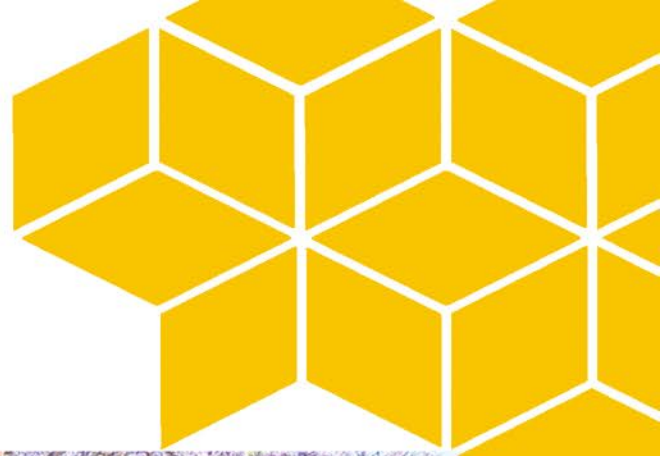
**G**reenGate ist Netzwerker und Teamarbeiter aus Überzeugung. Damit folgt die GreenGate AG dem recht griffigen Leitsatz, dass eine Hand mehr Kraft als fünf Finger hat. Das bewahrheitet sich zum Beispiel immer dann, wenn F&E-Aktivitäten von paradigmatischem Ausmaß anstehen. GreenGate initiiert und gestaltet seit Jahren schon diverse Forschungsprojekte mit wissenschaftlichem Anspruch, die auf Grund ihrer Größe meist in Konsortien abgewickelt werden. Zu den Partnern zählen sowohl Verbände wie zum Beispiel das Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V., die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. oder das Forum Vision Instandhaltung e.V.. Ebenfalls Partner sind wissenschaftliche Einrichtungen wie das Fraunhofer IESE, Technopark und Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW oder die Hochschule Zittau/Görlitz.

## - Details -

**T**äglich frisches Bio-Obst, zwei kellergekühlte Wassersorten, Kaffeebohnen für den Vollautomaten aus dem Fair Trade-Regal, Bio-Milch aus der Region, ein à la carte-Mittagstisch vom örtlichen Caterer, exzellente Büroausleuchtung, rücken-schonendes Sitzmobiliar, Chilling Lounges im Entwickler-Bereich, e-Ladestation am Stammhaus . . . die facettenreiche Unterstützung der GreenGate-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter liest sich nicht nur wertig, sie ist es auch.

## - Fachkräfte -

**W**arum die mittelständische Wirtschaft als eigentlicher Motor des Arbeitsmarktes gilt, zeigt die GreenGate AG bei der Nachwuchs-Förderung vor Ort. Jährlich findet auf Basis einer Kooperation mit dem Bodenschwingh-Gymnasium (Herchen) ein Informatikprojekt mit Schülerinnen und Schülern statt – flankiert von regelmäßigen Schülerpraktika, aus denen eine hauptberufliche Verbindung resultieren kann; zum Beispiel im Rahmen einer Ausbildung zum Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung oder IT-Systemkaufmann/frau mit erklärtem Ziel einer Übernahme nach erfolgreichem Abschluss. Außerdem arbeitet GreenGate mit verschiedenen Hochschulen zusammen und unterstützt Bachelor- und Master-Studierende, u. a. mit Praxisphasen bei GreenGate im Rahmen des Dualen Studiums. Mehrere, auch preisgekrönte Absolventinnen und Absolventen sind bereits Teil des GreenGate-Teams.



## *- Kollegialität -*

„GreenGate“, sagte uns einmal ein neuer Mitarbeiter etwas verblüfft, „ist irgendwie beides: hip und konservativ.“ Ein Statement wie ein Ritterschlag, möchten wir meinen.

Die hippe Seite betrifft zweifellos die schon 2000 extrem avantgardistische, weil offene Software-Architektur oder die unbändige Lust aufs Neue und Unerforschte (die uns übrigens auch Sachen wagen lässt, deren Nutzwert zwar logisch, aber noch nicht empirisch belegt ist). Die Zuschreibung einer konservativen Attitüde meint sicherlich die Wertestruktur im Hause, die nie und nimmer zur Diskussion steht.

Zur normativen Struktur der GreenGate AG zählt unter anderem ein offener, fairer und kollegial-unterstützender Umgang miteinander, wobei das „Du“ von Azubi bis Vorstand nur die Spitze des Eisbergs ist.







## - Heimat -

**W**as hat die GreenGate AG solch exklusiv-pulsierenden Perlen wie dem belgischen Viertel zu Köln, dem Hamburger Schanzenviertel, Schwabing in München oder dem Berliner Bezirk Mitte entgegensetzen? Die Antwort hat genau 7 Buchstaben: **H e r c h e n**. Seit 2000 Stammsitz des Unternehmens, ist die 1070-Einwohner-Gemeinde an der Sieg mehr als ein staatlich anerkannter Erholungsort. Hier, im pittoresken Windecker Ländchen zwischen Westerwald und Bergischem Land, lässt es sich exzellent leben und ebenso sehr gut arbeiten. Hier sind die GreenGate AG und etliche ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Hause. Hier schlägt das Herz des hoch innovativen GreenGate-Netzwerks zwischen Fachwerkhaus, Siegsteig und Flussaue. Heimat eben.

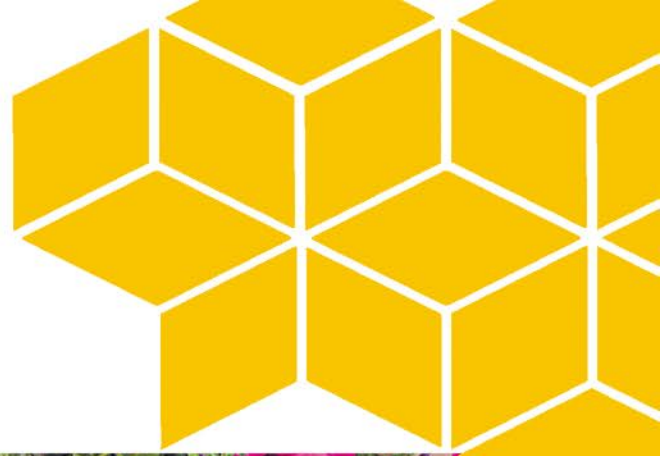
## - Rituale -

**G**reenGate feiert die Feste, wie sie fallen: Mobbing Day (donnerstags), den Weiß-Herrenhemden-Tag (freitags), Kleidchen-Freitag (wann wohl?), Entwickler-Frühstück (1 x monatlich), Girls Talk (1 x monatlich). Apropos Girls Talk: Auch wenn GreenGate reine Frauenpower außerordentlich schätzt – den ersten Vorstand bildeten seinerzeit Vorstandsvorsitzende Corinna Wirges und Vorstand Christiane Lagemann – sind auch die Herren der Zunft beim 8-köpfigen Girls Talk zu Piccolo und Schnittchen geladen, das würdevolle Tragen einer Perücke vorausgesetzt.

## - Offenheit -

**G**S-Service – die einzigartige GreenGate-Lösung für Aufgabenmanagement, Reporting, Dokumentenmanagement sowie Kontakt- und Terminverwaltung – verfügt über offene Schnittstellen und lässt sich ohne Probleme in schon bestehende IT-Landschaften integrieren. Die offene Systemarchitektur erlaubt also die problemlose Kopplung an andere Systeme (GIS, ERP etc.). Durch ihre intuitive Oberfläche und ihren modularen Aufbau lässt sich die Software zur Betriebsführung obendrein einfach bedienen und gewährleistet dadurch ausgeprägt hohe Benutzerfreundlichkeit. Sagen über 4.000 Anwender aus über 350 Unternehmen. Glauben wir ihnen aufs Wort.





## - Familie -

**F**amilienfreundlichkeit ist ein recht schmucker Modebegriff, mit dem sich manches Unternehmen der IT-Branche kleidet. GreenGate übt sich da weniger im Ankündigen oder in gefälligem Diskurs.

Für gestresste Mütter und Väter gibt es seitens GreenGate Zuschüsse für den Kindergartenbeitrag, tolerante Arbeitszeit-Regelungen, flexible Homeoffice-Zeiten inklusive infrastruktureller Ausstattung sowie ein offenes Ohr samt nettem Wort, wenn die kleinen und großen Kinder mal wieder Sorgen bereiten.





## - Liefertreue -

**P**acta sunt servanda. Geht es nach GreenGate, ändern daran auch orkanartige Stürme über Mitteleuropa, akuter Schlafmangel oder eng getaktete Reisepläne nichts. Konkret: Höchsten Respekt verdienten sich 2012 zwei GreenGate-Repräsentanten beim Workshop mit französischen Anwendern von GS-Service. Drei Tage waren beim Kunden vor Ort in Bordeaux angesetzt. Dienstag und Mittwoch wurde hart gearbeitet – durchatmen beim gemeinsamen Restaurantbesuch am Mittwochabend. Bis eine SMS die Annullierung des Rückfluges der GreenGate-Coaches am Donnerstagnachmittag wegen Sturmwarnung ankündigte. Immerhin: Morgens um 5.30 Uhr gäbe es einen Flug, der noch rausgehe. Der lukullisch hochklassige Abend endete um 2 Uhr in der Nacht, um 3 Uhr ging der Wecker, um 5.30 Uhr der Flieger nach Amsterdam, um 7.45 Uhr der Weiterflug nach Köln. Punkt 10.30 Uhr wurde der Workshop von denselben Coaches per Videokonferenz und Fernwartung vom Stammsitz Herchen aus fortgesetzt. Unaufgeregt, professionell, hellwach. Wie geplant. Weil Verträge einzuhalten sind.

## - Agilität -

**A**gilität beweist die GreenGate AG seit 2000 organisatorisch und methodisch. Klar hat es uns als Softwareschmiede besonders das agile Manifest von 2001 angetan. Intern leben wir es beispielsweise bei der Entwicklung von GS-Web exzessiv aus. Extern ist die agile Projektierung noch der Ausnahmefall; das Konzept hat seine unfassbaren Stärken allerdings immer genau dann ausgespielt, wenn klassische Ansätze (V- oder Wasserfall-Modell) vorher versagten. Kurz zusammengefasst: GreenGate prognostiziert der agilen Methodik eine glorreiche Zukunft.

## - GreenGate -

**V**olltreffer bei Krim-Sekt und rauchenden Köpfen: Mit „GreenGate“ schuf einer der GreenGate-Gründer samt Kompagnon den heutigen Firmennamen schon Jahre vor der Gründung im Jahr 2000. Tatsächlich firmierte unter Greengate seinerzeit eine recht erfolgreiche Software zur Steuerung von Modelleisenbahnen. Dass der Name GreenGate griffig und einprägsam mit dem rhetorischen Schmuckelement der Alliteration – präziser: Tautogramm – daherkommt, nehmen wir wohlwollend zur Kenntnis.

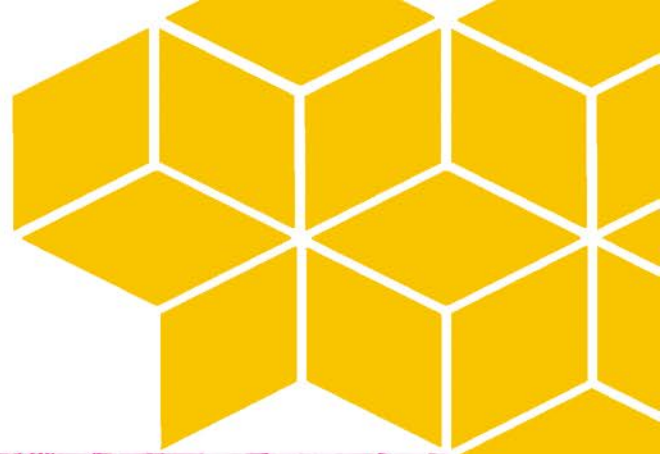


GreenGate AG  
Alte Brücke 6  
51570 Windeck

Tel.: +49 2243 92307-0  
Fax: +49 2243 92307-99

E-Mail: [info@greengate.de](mailto:info@greengate.de)  
Web: [www.greengate.de](http://www.greengate.de)





## - Mobilität -

**B**ewegung ist alles. Sagt einem jeder ambitionierte Hobbysportler. Oder einer der vielen Triathleten. Der mehr auf Bequemlichkeit ausgerichtete Ottonormalbürger ahnt: Da ist was Wahres dran. Die digitale Transformation gibt einem den Rest: Mobilität ist ein, wenn nicht gar der Megatrend im Angesicht des immer schnelleren Wandels.

Vielleicht genau deswegen lancierte GreenGate schon 2001 eine erste Instandhaltungs-Anwendung auf dem Hightech-Mobilfunkgerät seiner Tage (Palm), später auf Compaq Pocket PC a. s. o. Hochmoderne, bewegliche Sachen wie e-Autos, Smartphones etc. stehen klassischerweise unbewegliche Sachwerte wie Immobilien gegenüber. Selbst das ist Old School, denn GreenGate ließ das „Neue Forum“ – ein architektonisch anspruchsvoller Kubus mit großen Glasfronten zur Sieg hin – als Mobilität in Holzbauweise errichten.

Eine Umnutzung, ein kompletter Rückbau und das Aufstellen an anderer Stelle sind prinzipiell möglich.





ORIGINAL  
— SINCE —  
**2000**